

Sachstandsbericht zur Linienbusführung der Linien 6 und 66 in Gadeland, Bereich Würen

Sachverhalt

Laut Beschluss des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 18.09.2008 ist die Verwaltung aufgefordert, „nach einem störungsfreien Fahrdienst 2009 und 2010 im Frühjahr des 3. Jahres, also 2011, dem Stadtteilbeirat Gadeland einen ausführlichen Sachstandsbericht zur Beratung und Neubewertung zum Fahrplanwechsel 2011/2012 vorzulegen“.

Seit dem 10.11.2008 wird von den Linien 6 und 66 die Haltestelle Op de Wisch ohne Unterbrechung und störungsfrei angefahren.

Innerhalb des Betrachtungszeitraumes gab es auf den Linien 6 und 66 eine Änderung im Fahrplanangebot. Auf Grund von häufig auftretenden Verspätungen konnte vor allem im Zeitraum zwischen 9 und 17 Uhr von Montag bis Freitag kein zuverlässiges Fahrplanangebot gefahren werden. Daher wurde es erforderlich, die Umlaufzeiten zu verlängern, wodurch der bisherige Takt von 40 Minuten nicht gehalten werden konnte. Mit der Umstellung auf einen 60-Minuten-Takt kann wieder ein pünktliches Fahrplanangebot gefahren werden. Bedingt durch die Taktumstellung hat sich die Zahl der Fahrten über die Haltestelle Op de Wisch von täglich 45 auf 37 Fahrten reduziert.

Zur Bewertung des Betrachtungszeitraumes zwischen November 2008 und April 2011 wurden vier Zählungen durchgeführt. Dazu wurden jeweils von Montag bis Freitag alle Ein- und Aussteiger im Bereich Würen erfasst. Dies betrifft im Einzelnen in der Reihenfolge der Linienführung die Haltestellen Würen, Op de Wisch, Grellenkamp/Husberger Weg, Diekkamp, Grellenkamp und Würen.

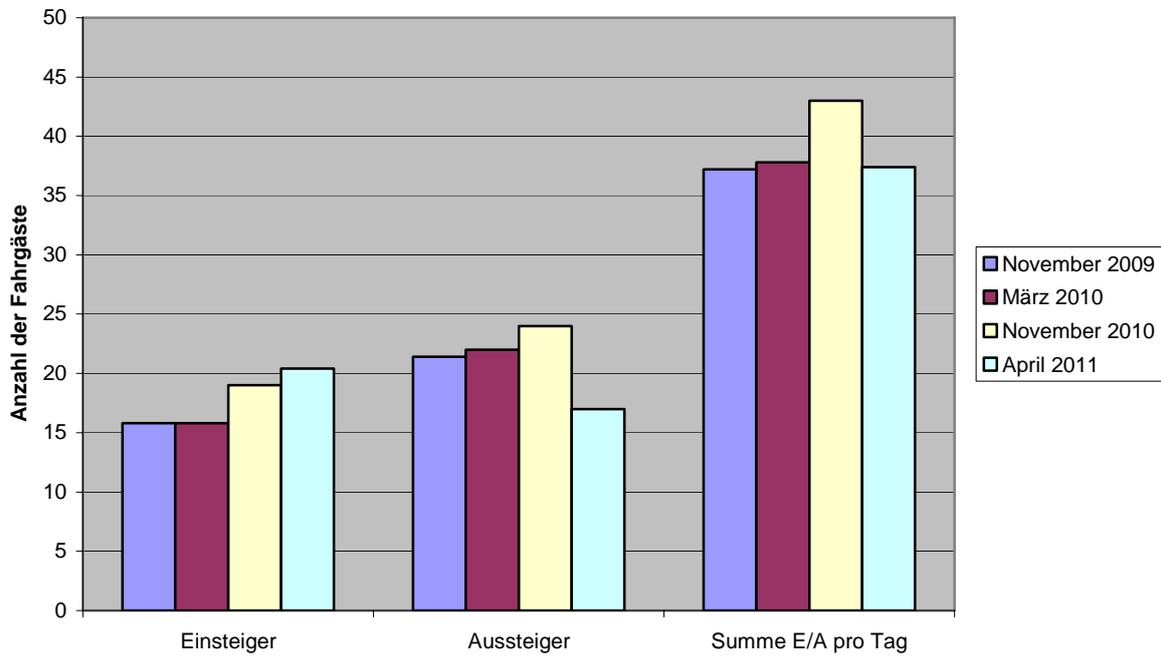
Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Zählergebnisse nur eine begrenzte Aussagefähigkeit aufweisen können. Die Zahl der Fahrgäste ist von verschiedenen Faktoren abhängig und schwankt daher teilweise stark zwischen einzelnen Tagen. Um eine relativ hohe Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit zu erreichen, wurden jeweils fünf zusammenhängende Wochentage (Montag bis Freitag) sowie im gleichen Jahreszeitraum (November/Dezember bzw. März/April) gezählt. Die damit erzielte fundierte Datenbasis erlaubt es zuverlässige Aussagen zur tendenziellen Fahrgastentwicklung zu machen.

Fahrgastzählungen

Die Zahl der Einsteiger an der Haltestelle Op de Wisch beläuft sich bei der aktuellen Zählung im April 2011 auf durchschnittlich 20 Einsteiger pro Tag (Montag bis Freitag). Seit der Wiederaufnahme der Haltestellenbedienung im November 2008 hat sich die Einsteigerzahl positiv entwickelt. Die Zahl der Aussteiger ist leicht höher gegenüber der Einsteigerzahl und nahm ebenfalls in den ersten drei Zählungen zu. Bei der letzten Zählung im April wurden gegen den bisherigen Trend deutlich weniger Aussteiger erfasst. Allerdings waren im April 2011 an allen Haltestellen im Bereich Würen die Aussteiger deutlich rückläufig, teilweise auch die Einsteiger. Die Gründe dafür sind nicht bekannt, es könnte aber zumindest teilweise an dem für diese Jahreszeit ungewöhnlich sonnigen und milden Wetter in der Erhebungswoche gelegen haben.

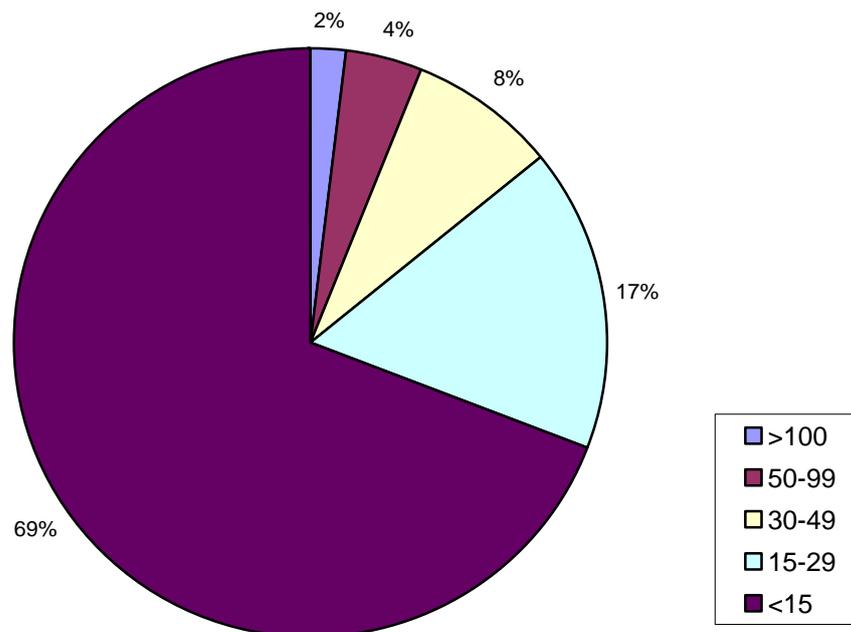
In der Summe aus Ein- und Aussteigern lässt sich aus den genannten Zählungen eine relativ konstante Nutzung der Haltestelle Op de Wisch von täglich knapp 40 Ein- und Aussteigern im Durchschnitt erkennen.

**Entwicklung der Ein- und Aussteiger
 an der Haltestelle Op de Wisch seit November 2009**



Im stadtweiten Vergleich aller Haltestellen gehört die Haltestelle Op de Wisch mit rund 20 Einsteigern pro Tag zu den stärker frequentierten Haltestellen.

Haltestellen nach Anzahl der Einsteiger



Ergänzend zu erwähnen ist, dass sich die Taktveränderung von 40 auf 60 Minuten und die sich daraus ergebende Fahrtenreduzierung nicht negativ auf die Ein- und Aussteigerzahlen ausgewirkt hat.

Erschließungsnetz und Fahrbahnzustand

Die Straße Op de Wisch ist als Sammelstraße in der Bauklasse IV/V mit einer Fahrbahnbreite von 6,5m ausgebaut worden. Die Befestigung der Fahrbahn besteht aus Asphaltbeton, die durch entsprechende Hochborde eingefasst ist. Die bestehende Fahrbahnbreite von 6,5m ist für einen Begegnungsverkehr Bus/Lkw bzw. Bus/Pkw bei unverminderter Geschwindigkeit ausgelegt.

Sammelstraßen wie die Straße Op de Wisch können auf Grund der Bauklasse IV /V die zu erwartende Belastung durch das erhöhte Verkehrsaufkommen gegenüber reinen Anliegerstraßen aufnehmen.

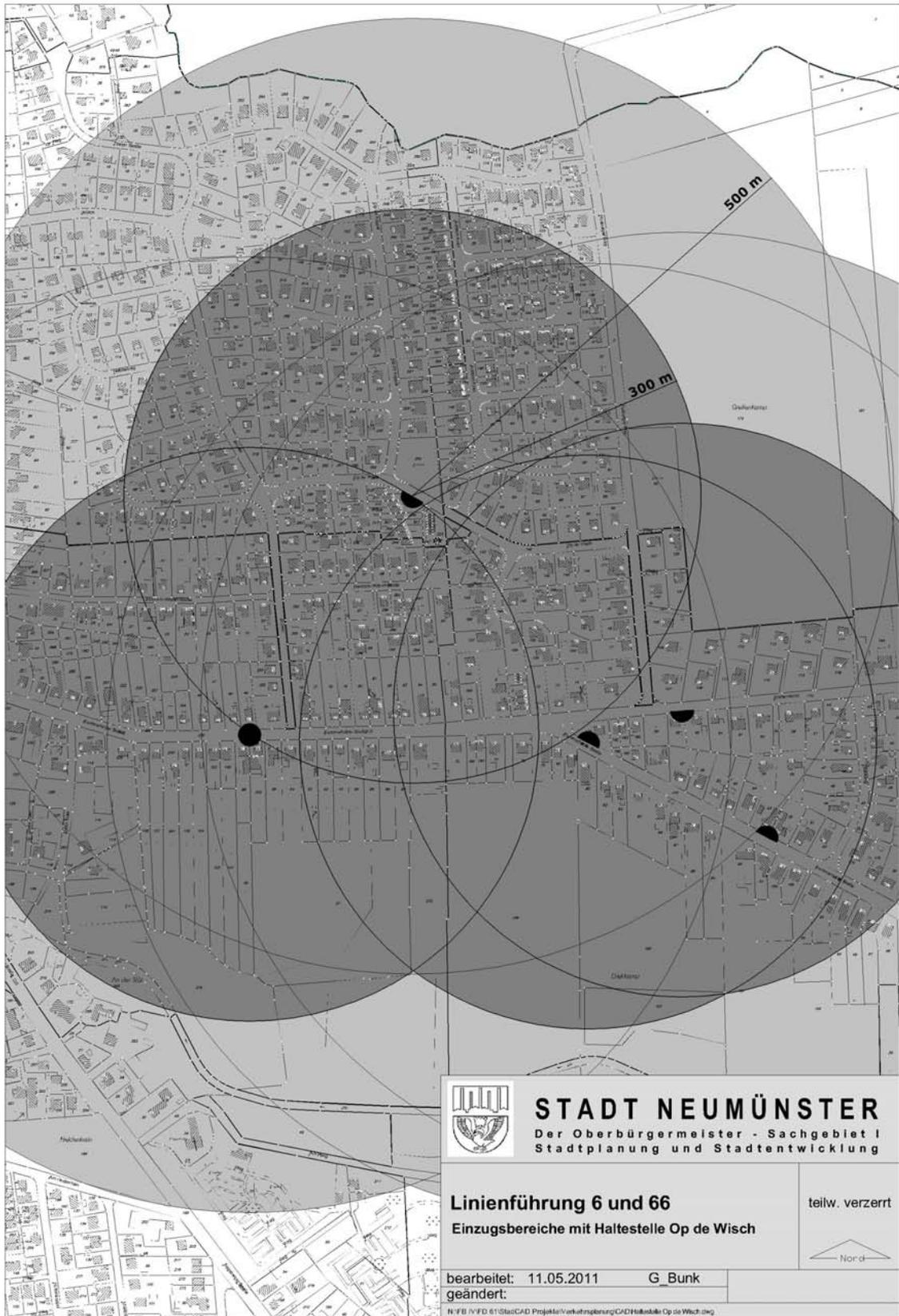
Die Straße Op de Wisch ist als Gemeindestraße klassifiziert und befindet sich im Eigentum der Stadt Neumünster. Demnach ist auch die Stadt Neumünster als Straßenbaulastträger für die Straßenunterhaltung und die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich.

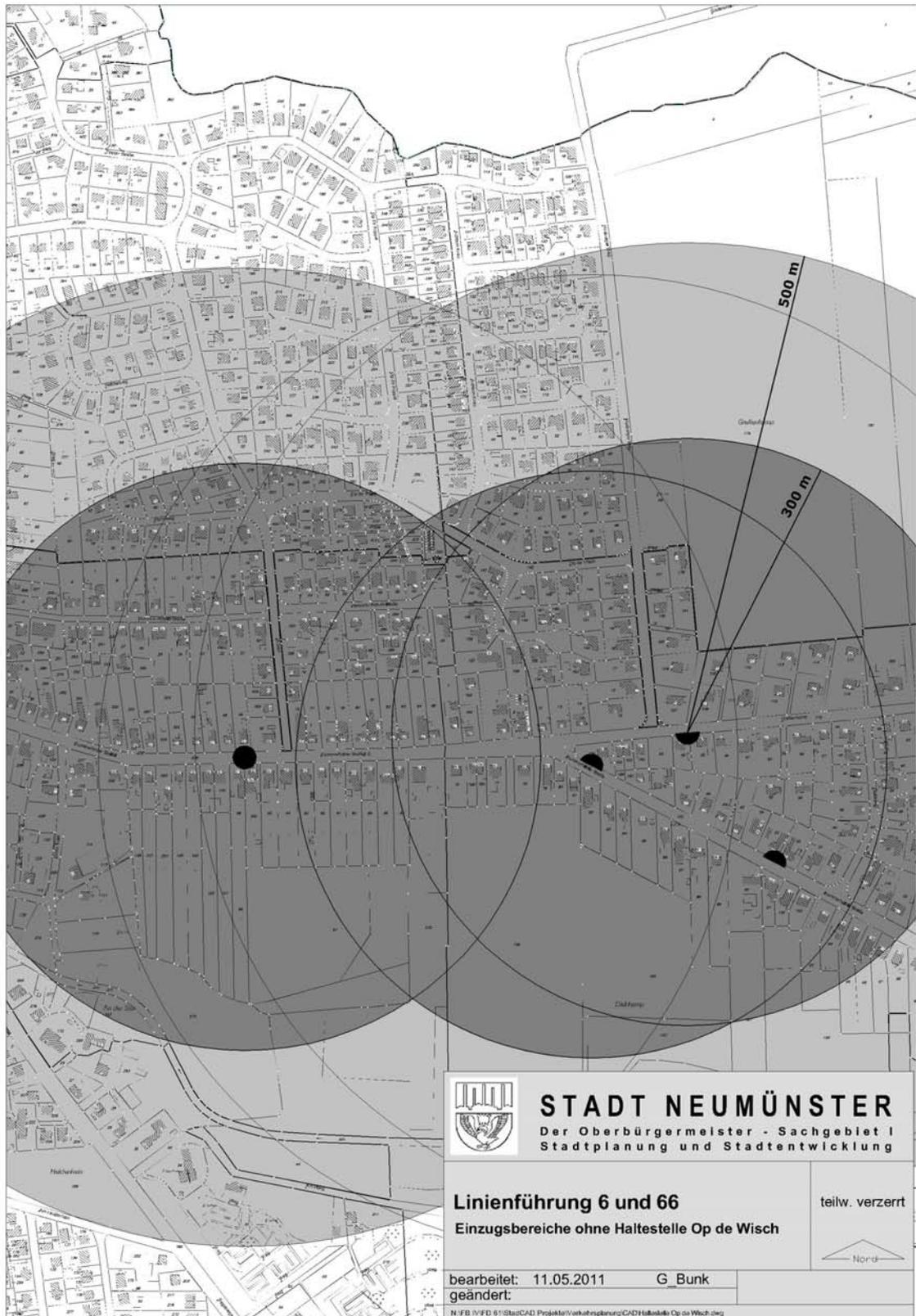
Der Straßenzustand wird regelmäßig durch die Straßenkontrolle überwacht. Sollten hier schadhafte Stellen auftreten, die eine Unfallgefahr darstellen, werden diese sofort dem Technischen Betriebszentrum gemeldet und durch die Mitarbeiter der Straßenunterhaltung behoben. Von den Anliegern werden keine Kosten, was die Unterhaltung der Fahrbahn angeht, erhoben.

ÖPNV-Erschließung des Wohngebietes

Im Ergebnis einer Untersuchung zur Effizienzsteigerung des ÖPNV-Verkehrs in Neumünster aus dem Jahr 2006 wurde für den Bereich Würen festgestellt, dass dieses Gebiet nicht ausreichend durch den Stadtbusverkehr erschlossen ist. Mit der Einrichtung der Haltestelle Op de Wisch konnte die Erschließungsqualität durch eine Verkürzung der Fußwege zur nächstliegenden Haltestelle deutlich verbessert werden. So liegt ein großer Teil der Wohnbebauung von Op de Koppel und Achtern Knick innerhalb eines Einzugsbereichs von 300m bzw. wird komplett durch den 500m Einzugsbereich abgedeckt.

Im Vergleich dazu läge ohne die Haltestelle Op de Wisch nur etwa die Hälfte der Wohnbebauung von Op de Koppel und Achtern Knick innerhalb des 500m-Einzugsbereiches.





Bewertung aus Sicht der Verwaltung und Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH, Bereich Verkehrsbetrieb

Die Haltestelle Op de Wisch bewirkt eine deutlich verbesserte Erschließung des Wohngebietes im Bereich Würen, Op de Koppel und Achtern Knick durch den Stadtbusverkehr gegenüber einer Linienführung entlang der Kummerfelder Straße. Davon profitieren grundsätzlich alle (potenziellen) Busnutzer, im Besonderen aber eingeschränkt mobile Anwohner, deren Anteil an der Bevölkerung angesichts der demographischen Entwicklung stetig ansteigt. Die konstant gute Nutzung der Haltestelle, die durch die vier Zählungen über jeweils eine Woche belegt werden konnte, bestätigen den Bedarf. Folglich sehen die SWN als auch die Stadtverwaltung die Notwendigkeit, die Bedienung der Haltestelle beizubehalten.

Ergänzend dazu wird darauf hingewiesen, dass 2011/2012 der Regionale Nahverkehrsplan der Stadt Neumünster fortgeschrieben wird. In diesem Rahmenplan werden die Rahmendaten für die zukünftige Entwicklung und Ausgestaltung des Stadtbusverkehrs festgeschrieben. Im Rahmen der Bearbeitung soll u.a. untersucht werden, wie in den kommenden Jahren eine gute ÖPNV-Erschließung in den flächenhaften Wohngebieten möglichst effizient gewährleistet werden kann. Im Ergebnis sind Änderungen hinsichtlich Linienführung, Haltestellenlage, Fahrtenangebot und Angebotssystem im gesamten Linienetz möglich. Eventuelle Änderungen würden frühestens zum Fahrplanwechsel 2012/2013 in Kraft treten.

Abwägung und Konsens

Grundsätzlich kann das subjektive Empfinden einer sporadischen Lärmbelästigung durch den Stadtbusverkehr von Anwohnern im Bereich des Liniennetzes nicht ausgeschlossen werden. Diese wird besonders deutlich wahrgenommen in Bereichen mit ansonsten relativ geringem Verkehrsaufkommen. Dies betrifft in erster Linie die Linienführungen durch Wohngebietsstraßen wie z.B. Op de Wisch. Die Busfahrerinnen und Busfahrer werden in diesem Zusammenhang bei den regelmäßig stattfindenden Schulungen auf eine besonders rücksichtsvolle Fahrweise in den Wohngebieten hingewiesen.

Im Rahmen einer Abstimmungsrunde mit Vertretern von Stadtteilbeirat, beiden Interessengruppen, des Verkehrsbetriebes der Stadtwerke und der Verwaltung wurde der Sachstand diskutiert und ein von allen Seiten getragener Konsens hinsichtlich der zukünftigen Bedienung der Haltestelle Op de Wisch gefunden.

In dessen Ergebnis wird, nach Abwägung zwischen einer guten ÖPNV-Erschließung und der Vermeidung von Verkehrslärm, in Zeiten mit einer sehr geringen Fahrgastnachfrage auf die Bedienung der Haltestelle Op de Wisch durch die Linien 6 und 66 verzichtet.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Fahrten:

- montags bis freitags
 - 5.52 Uhr (Linie 6)
 - 6.15 Uhr (Linie 66)
- sonnabends
 - 7.12 Uhr, 18.14 Uhr, 20.12 Uhr (Linie 6)
 - 7.55 Uhr, 19.15 Uhr (Linie 66)
- sonn- und feiertags
 - alle Fahrten der Linien 6 und 66

Der Wegfall der Haltestellenbedienung montags bis freitags um 5.52 Uhr und 6.15 Uhr erfolgte bereits zum 01.07.2011. Die Fahrgäste wurden mit einem Aushang an der Haltestelle rechtzeitig informiert.

Die Änderungen sonnabends sowie sonn – und feiertags erfolgen zum Fahrplanwechsel 2011/2012.

Bei Umsetzung aller erläuterten Fahrtenreduzierungen und unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Fahrtenreduzierung durch die Taktveränderung zwischen 9 und 17 Uhr würden nur noch 189 der 264 Fahrten pro Woche auf den Linien 6 und 66 über die Haltestelle Op de Wisch geführt werden. Dies bedeutet knapp 30% weniger Fahrten durch das Wohngebiet. Trotzdem kann durch die Konzentration der Bedienung der Haltestelle Op de Wisch auf die hinsichtlich der Fahrgastzahlen aufkommensstarken Tageszeiten eine qualitativ gute ÖPNV-Erschließung des Wohngebietes weitgehend gewährleistet werden.

Der Stadtteilbeirat Gadeland hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.06.2011 über die den erreichten Konsens berichtet.